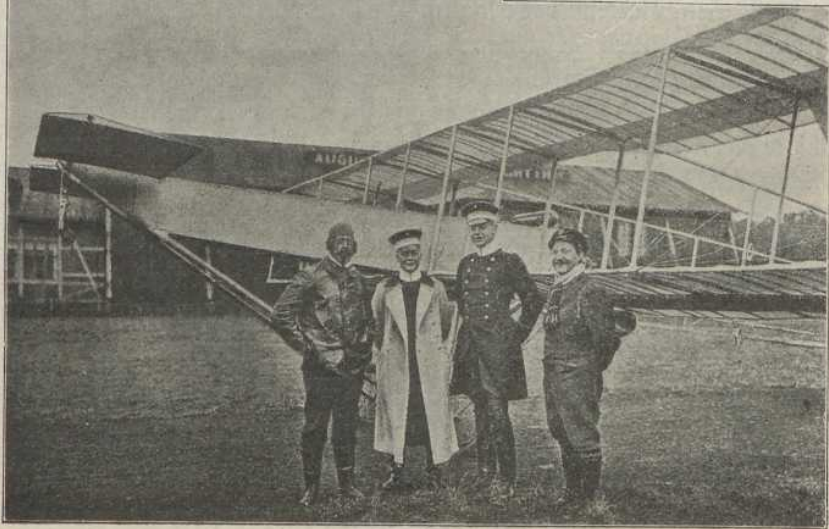


Eine Flugmaschine ist ein großer Drachen; doch sieht er etwas anders aus als der Drachen, den im Herbst die Jungen steigen lassen. Vielleicht kennt ihr den japanischen Drachen, den man bei uns auch Kastendrachen nennt. So ähnlich ist die eine Art der Flugmaschinen gebaut. Das Gestell ist aus Metall gefertigt, und an Stelle des Papiers hat man ganz festen Zeugstoff über das Gestell gespannt. Andere Flugmaschinen sehen aus wie

Die Euler-Flugmaschine.



Am 22. April 1911 flog S. K. S. Prinz Heinrich von Preußen auf einer Euler-Flugmaschine 50 km in 40 Minuten 4 Sekunden auf dem Truppenübungsplatz Darmstadt.



ein großer Vogel. Bei allen ist in der Mitte eine Maschine angebracht; dort befindet sich auch der Sitzplatz für den Führer. An der Flugmaschine sind unten Gummiräder befestigt, wie sie die Fahrräder haben. Wenn der Flieger in die Luft hinauffahren will, so stellt er die Maschine ein; das ganze Gestell fährt jetzt auf den Rädern am Erdboden dahin. Allmählich hebt sich die Flugmaschine vom Boden weg und steigt hinauf in die Luft. Der Flieger kann seine Maschine so lenken, daß sie sich auch nach oben und nach unten bewegen kann.